

Ergänzungen zur Produktinformation

toolstar[®] starter KIT

- toolstar[®] test OS
- toolstar[®] techpack
- toolstar[®] shredder OS

toolstar[®] test OS

Nachfolgend eine Auswahl möglicher Tests und Informationen:

Simultantests

Testen Sie die wichtigsten Komponenten gleichzeitig, insbesondere um sporadische Fehler schneller zu finden

- Bis zu 32 CPUs mit allen oben aufgeführten Tests
- und gleichzeitig: Alle 7 oder ausgewählte Speichertests auf den gesamten Arbeitsspeicher
- und gleichzeitig: Alle oder ausgewählte Festplatten mit Lesetest und/oder Mechaniktest & Zugriffszeit

Dauertests/BurnIn-Tests

Alle Testabläufe vollständig automatisierbar. Individuell konfigurierbare Testzusammenstellungen.

Optionale PopUps für individuelle Benutzereingaben bei Testreihen.

Wiederholungen der einzelnen Tests, Anzahl der einzelnen Tests, maximale Testdauer der einzelnen Komponenten, Wiederholungen des festgelegten Dauertests, Gesamtdauer der Testreihe, Abbruch des Dauertests nach Erreichen der eingestellten Fehlerzahl, Signal bei Fehler, Abschluss- und/oder Permanentprotokoll mit automatischer Speicherung/Druck des Testberichts, ...

Verschiedenste Einstellungsmöglichkeiten zur individuellen Anpassung der Dauertests.

Konfigurierte Dauertests können gespeichert werden und dann entweder aus dem Menu jederzeit wieder gestartet werden oder mit Programmstart automatisch beginnen.

Mindestanzahlen für Laufwerke, Grafikkarten, Schnittstellen, ... festlegbar.

Testberichte/Protokolle

Testberichte und Dauertestprotokolle können gespeichert und/oder gedruckt werden.

Ablaufprotokoll, Testzusammenfassung mit konfigurierbaren Detailstufen, Permanentprotokoll, optional mit einseitiger oder individuell konfigurierbare Systemübersicht. Viele Komponenten mit Seriennummern. Dateinamen der Testberichte manuell oder automatisch nach Seriennummern, MAC-Adresse, Systemnamen, ...

Zyklisches Hardware-Monitoring im Testbericht möglich (Temperaturen, Lüfterdrehzahlen, Spannungen). Umfassende Optionen zur individuellen Konfiguration der Protokolle.

Prüfberichte schaffen Vertrauen beim Kunden und helfen Ihnen Zeit zu sparen. Nachweislich weniger Rücksendungen und Reklamationen.

Prozessoren

CPU-Kern (Register, Stack-Manipulation, Adressierungsmodi, Flags, Integer-Arithmetik, BCD-Operationen, Bit-Operationen, Ablaufsteuerung, String-Operationen, Prozessor-I/O, Exceptions), FPU (Laden und Speichern, Befehlssatz, Runden und Abschneiden, Exceptions), MMX-Einheit, 3DNow! und SSE-Einheit (jeweils Datentransfers, Gepackte Arithmetik, gepackte Vergleiche, Datenkonvertierung, Logische Operationen, Verschiebe-Operationen), ...

CPU-Details wie Hersteller, Typ, Kern, Bekannte Takte, FSB, Eigenname, Gemessener Takt, Befehlssätze, Logische CPUs / Hyper-Threading, Adressbreite, Thermal Monitoring, CPU-ID, L1-L3-Cache, Multiprozessor Specification, CPUs/Kerne, Mathematischer Koprozessor, MMX, 3DNow!-Befehle und Erweiterungen, Streaming SIMD Extensions (SSE...), EIST, XD/NX, 64-bit-Erweiterungen, EM64T, VMX, SMX, SVM, PAE, PSE, PSE-36, 1GB Page Size,

POPCNT, ABM, ...

Frequenzmonitor

Für Single-, Dual- und Quad-Core-Prozessoren
Alle Tests jeweils auf einer, ausgewählten oder allen CPUs.

CPU-Stress-Tests für bis zu 32 CPUs gleichzeitig (alle oder ausgewählte),
mit CPU-/Kern-Status und Temperatur

CPU-Cache-Tests für L1+L2+L3-Cache (zufälliges Muster, Adressierung, Schachbrettmuster, Windows-Modus,
Komplementäre Bits, Linkslaufendes Bit - auch invers, rechtslaufendes Bit - auch invers, Große Komplemente,
Verteilte Zugriffe)

Mainboard

Board- und BIOS-Informationen (Hersteller, ID, Version, BIOS-Datum, Größe, Chipsätze, Systemhersteller,
Systembezeichnung, Systemversion, System-Seriennummer, Board-Hersteller, Board-Bezeichnung, Board-Version,
Board-Seriennummer), PCI-Device-Liste (PCI-BIOS-Version, Anzahl der PCI-Busse), Details (jeweils Bus-Dev-Fct:
Adresse = Name sowie Hersteller, Device, Revision, Subsystems-ID mit Hersteller und Device, Ressourcen wie IRQ,
Speicher, I/O sowie Weiterleitung (Bus-Nummern, Speicher, Prefetch-Sp., I/O, Capabilities) und Tests (Bus-Scan
direkt, BIOS: Devicesuche, 16-Bit-Funktionen, 32 Bit-Funktionen), Plug and Play (alle Nodes), Interrupts (Nummer,
RM-ISR, PnP-Name, PCI-Daten), DMA (Nummer, Bezeichnung, PnP) und CMOS-RAM/Echtzeituhr-Tests (Lesen,
Schreiben, Batterie-Status, Prüfsumme, Diagnose-Status, Uhr-Ticken, Alarm, CMOS-Datum, CMOS-Zeit, BIOS-
System-Zeit) Hardware-Monitoring (Temperaturen, Spannungen, Lüfterdrehzahlen), Tests für PC-Lautsprecher,
Interrupt-Controller, DMA-Controller, System-Timer und Tastatur-Controller, ...

Speicher

Schneller, ergänzend, weitergehend tiefgreifend und benutzerdefinierter Test

Speichergeschwindigkeit

7 verschiedene Speichertests: Adressierung, Schachbrettmuster, Windows-Modus, Komplementäre Bits, Links- &
rechtslaufende Bits, Große Komplemente, Verteilte Zugriffe

CPU-Cache-Test L1, L2 und L3

Anzeige der möglichen Speicherbereiche

SMBios/DMI Speichermodul Zuordnung mit Größe, Adressbereich, Typ, Form, Sockel und Position

Auslesen des SPD eEproms für jedes gefundene Speichermodul: Hersteller, Seriennummer, Teile-Nummer,
Herstellungsdatum, Revisionscode, Größe, Typ, SPD-Version, SPD-Größe, Daten-Breite, Fehlerkennung, Phys.
Bänke mit Breite, Größe pro Bank, Zeilen x Spalten, CAS Latency, Min. Taktzyklus, Max. Datenzugriffszeit, Timing
Charakteristika, Spannung, Refresh-Rate, Min. Back-to-Back Delay, Burst-Längen, CS-Latency, Write Latency, tRP,
tRRD, tRCD, tRAS, tIS/IIH Befehle und Adressen, tDS/tDH-Daten, Prüfsumme, ...

Schnittstellen

Serielle Ports, parallele Ports, USB (incl. aller ggfls. zwischengeschalteten USB-Hubs).

(Interner Loop-Back-Test, Handshake-Test, Sende-/Empfangstest, Controller-Test, Status-Port-Test, Host-Controller-
Test und Informationen (Port, Hersteller, Name), USB-Device-Details und grundlegende Tests (Device-Nummer,
Ports, Hersteller, Produkt, Register-Adresse, Hersteller-ID, Device-ID, Interface, Seriennummer, IRQ), Bidirektionale
Tests mit Prüfsteckern, Modem (COM-Nr., I/O-Adresse, lokale Baud-Rate, Basis-Kommunikation, Modem-Register,
Analoger Loopback, Carrier-Signal, Wähltöne; Automatische und interaktive Tests), Netzwerkkarten-Infos mit MAC-
Adresse, PCI, Hersteller, ID, Name, Chip, ...

Passende Teststecker optional.

Grafiktests + Video-RAM

Videospeicher-Tests (Adressierung, Schachbrettmuster, Windows-Modus, Komplementäre Bits, Links- &
rechtslaufende Bits, Große Komplemente, Verteilte Zugriffe), Sichtbarer Speicher, Testbild, Grundfarben, Graustufen,
Farbstufen, Gitterbild, teilweise interaktiv

Jeweils für bis zu 3 Grafikkarten im System.

Hersteller, Chip, Speichergröße, Bezeichnung, OEM-Name, OEM-Version, Produkt, Unterstützte Video-Modi, Monitor-Details (Hersteller, Modell, Herstellungs-Datum, max. Größe, ...)

Laufwerke

Detaillierte Laufwerksübersicht mit Typ, Größe, Controller, Seriennummer, Hersteller, Sektoren, Revision, Modell, ...

Festplatten jeweils über BIOS und/oder Controller:

Mechaniktest & Zugriffszeit mit Kapazität und mittlerer Zugriffszeit, Sektorgröße; Schneller Lese-Benchmark mit Geschwindigkeiten (Max., Durchschnitt, Min.); Lesetest mit Geschwindigkeiten, Schreibtest (nicht destruktiv); Controller-Test (Controller-RAM-Diagnose, Controller-Laufwerks-Diagnose, Interne Controller-Diagnose); SMART-Analyse [Status, Gesamtbewertung, letzter Selbsttest, Fitness-Attribute (Rohfehlerrate, Anlaufzeit, Reallozierte Sektoren, Positionsfehlerrate, Positionseffizienz, Anlaufwiederholungen, Kallibrierungswiederh., Schreibfehlerrate, ...), Performance-/Info-Attribute (Start/Stop-Zyklen, Betriebszeit, Ein/Ausschalt-Zyklen, Temperatur, Ausschalt-Rückzug-Zyklen, Ruhezone-Zyklen, Reallokationsereignisse, Behobene Hardwarefehler ECC, Nicht behebbare Fehler Offline, UltraDMA-CRC-Fehlerrate, Schreibfehlerrate, Weiche Lesefehlerrate, Adressmarkenfehlerrate, ...), Fehler-Logs, ...]; SMART-Selbsttests (kurz bzw. ausführlich); Partitionstabelle, Sektor-Viewer, ...

Disketten und Wechselmedien: Mechaniktest & Zugriffszeit mit Kapazität und mittlerer Zugriffszeit, Sektorgröße; Schneller Lese-Benchmark mit Geschwindigkeiten (Max., Durchschnitt, Min.); Lesetest mit Geschwindigkeiten, Schreibtest (nicht destruktiv); Controller-Test (Controller-RAM-Diagnose, Controller-Laufwerks-Diagnose, Interne Controller-Diagnose); Partitionstabelle, Sektor-Viewer, ...

Optische Laufwerke (CD, DVD, Brenner, Combo): Mechaniktest & Zugriffszeit mit Kapazität und mittlerer Zugriffszeit, Sektorgröße; Schneller Lese-Benchmark mit Geschwindigkeiten (Max., Durchschnitt, Min.); Lesetest mit Geschwindigkeiten, Lesetest mit Test-CD/DVD, CD/DVD-Brenn-Test, CD/DVD-RW löschen; Laufwerksdetails wie Typ, Modell, Revision, Seriennummer, ATA-Versionen, Prüfsumme, Aktueller Typ, Gesamtkapazität, Formatierte Kapazität, Formatierbare Kapazität, Disc-Fähigkeiten (CD, DVD, DVD-, DVD+, Blu-Ray Disc, HD DVD .— R, RW, ROM, RAM, R DL), Auswerfen, Sektor-Viewer, ...

Passende Test-CD, Test-DVD optional.

Eingabegeräte

Tastatur LEDs und Taten überprüfen (ASCII, BIOS, Ereignis, Scan-Codes, Standard-Taste), Maus interaktiv und Button-Tests, Touch-Pads, ...

Grundsätzliches

toolstar®test OS hat ein eigenes Betriebssystem und bootet von USB-Stick, CD oder Diskette und ist somit völlig unabhängig vom ggfls. installierten Betriebssystem. Testet die Hardware direkt.

Sie haben jederzeit die Möglichkeit, Informationen zur Bedienung bzw. zu den durchgeführten Tests und Ergebnissen über die integrierte Hilfe abzurufen

Bei Fragen steht Ihnen der kostenlose technische Support schnell und kompetent zur Verfügung.

Die Software wird permanent weiterentwickelt und erweitert.

Es erscheinen 6-8 Updates im Jahr. So können Sie immer auf dem aktuellen Stand der Technik arbeiten.

Lieferumfang: Software auf USB-Stick mit CD und Floppy-Image. Gedrucktes Handbuch.

Optional: Teststecker COM, LPT, USB; Test-CD und Test-DVD9, **toolstar®shredder OS**

Für Hersteller

toolstar®test OS ist auch als OEM-Version erhältlich, die den Wartungsaufwand sowie Garantiefälle reduziert.

Sprechen Sie dazu mit unserem Beraterteam

toolstar®shredder OS

Nachfolgend eine Auswahl weiterer Funktionen und Informationen:

toolstar®shredder OS lässt sich auf jedem PC unabhängig von bereits installierten Betriebssystemen einsetzen. Das macht seine Handhabung so einfach. Die auf der Festplatte enthaltenen Daten werden zuverlässig und unwiderruflich gelöscht – nach den international höchsten Standards.

Löschen und/oder Formatieren genügt nicht, wenn Ihre Kunden Sicherheit verlangen.

Nach normalem Löschen oder Formatieren können die Daten mit einer guten Software zur Datenrettung wieder hergestellt werden, z.B. mit dem HardDrive-Kit pro von ToolHouse.

Mit toolstar®shredder OS gelöschte Daten sind endgültig und nicht wieder herstellbar entfernt.

Einsatzgebiete

- Verkauf, Weitergabe, Entsorgung:** Setzen Sie den **toolstar®shredder OS** auf jeden Fall vor jeder Weitergabe von PCs oder Festplatten ein.
- Standortwechsel:** Beim Umzug von PCs oder Festplatten im Unternehmen ist ebenfalls der Einsatz des **toolstar®shredder OS** angemessen.
- Viren-Entfernung:** **toolstar®shredder OS** entfernt hartnäckige Boot- und Partitionssektor-Viren, da er jeden Sektor der Festplatte erreicht.

Arbeitsmodi

- Automatisch:** Vorkonfigurierte internationale Lösch-Standards für einfachste Handhabung.
- Manuell:** Freie Konfiguration von Bitmustern und Schreibzyklen mit verschiedenen Einstellmöglichkeiten.

Protokollierung

Im Anschluss an den Löschvorgang erstellt der **toolstar®shredder OS** ein genaues Protokoll, das zum Nachweis gespeichert und gedruckt werden kann.

Unterstützte Festplatten:

IDE-Festplatten, P-ATA und S-ATA, ATAPI-Wechselplatten; ZIP, LS120, ..., SCSI-Festplatten, USB-Laufwerke

- Sie müssen alle Daten einer Festplatte sicher und endgültig löschen?**
- Sie möchten zuverlässig alle Reste einer früheren Installation entfernen?**
- Sie möchten hartnäckige Boot- und Partitionssektor-Viren entfernen?**
- Ihre Kunden verlangen die Einhaltung internationaler Sicherheits-Standards?**
- Sie brauchen ein gedrucktes Löschprotokoll?**
- Sie kaufen/verkaufen gebrauchte PCs und müssen Datensicherheit gewährleisten?**
- Sie möchten in einem Arbeitsgang einen PC testen und die Festplatte löschen?**
- Dann ist toolstar®shredder OS das richtige Tool für Sie!**

toolstar®shredder OS arbeitet völlig **unabhängig vom installierten Betriebssystem**, von Partitionierung, Dateisystem oder Formatierung. Die auf der Festplatte enthaltenen Daten werden zuverlässig und endgültig gelöscht.

Es stehen Ihnen **verschiedene automatische und manuelle Arbeitsmodi** mit unterschiedlichsten Bitmustern und Schreibzyklen zur Verfügung. Mit Lösch-Protokoll!

toolstar®shredder OS kann auch über **toolstar®test OS** gestartet und vollständig in Ihre Dauertests integriert werden.

Die Ergebnisse können dann in einem Gesamtprotokoll ausgegeben werden.

Testen, Löschen und Protokollieren kann somit in einem Arbeitsgang erfolgen.

Hardware-Anforderungen

PC ab 386, 4MB RAM, VGA-komp. Grafikkarte, Tastatur, CD-ROM, Floppy oder USB-Port.

*(Manche Tests erkennen evtl. nicht jede Ausstattung.)